

GEMEINDEnachrichten

Nr. - 281 | Monat Dezember 2025 – Januar 2026



Sind die, die sich zu Gott halten, die Dummen?
Was bringt es uns, anständig zu sein,
gottesfürchtig zu leben, wenn sich um uns
herum Menschen in Rücksichtslosigkeit damit
brüsten, wie gut es ihnen geht?

Was so klingt wie die Frustäußerung eines Christenmenschen heute, ist die Stimmung, in die hinein der Prophet Maleachi spricht. Nirgends sonst in der Bibel ist von der „Sonne der Gerechtigkeit“ die Rede. Wir kennen dieses Bild aus dem einprägsamen Lied eg Nr 263.

Es ist eine Hoffnungsansage: Dunkle Zeiten werden weichen! So wie die Sonne am Morgen aufgeht und ihre Bahn zieht, so wird auch die Gerechtigkeit Gottes für alle sichtbar aufgehen. Sie leuchtet denen, die sich danach sehnen und auch denen, die sich vor ihr verstecken.

Gottes Gerechtigkeit wird all das vertreiben, was das Leben der Menschen schwer und unerträglich macht: Unrecht, Hass, Gewalt,

Neid, Habsucht, Krieg ...!

In der Tiefe der Nacht feiern wir den Wendepunkt: Immer wieder erinnern wir uns zu Weihnachten an dieses göttliche Eingreifen. Die Sonne der heilenden Liebe Gottes geht auf, indem Jesus geboren wird.

Für die, die auch heute noch in ihrem Dunkel gefangen sind, ist das schwer zu glauben: Was hat sich schon geändert? Was soll das ganze Weihnachtsfeiern?

Damit so eine Hoffnung auf Licht und Heilung keine Vertröstung ist, muss es greifbar, anzeigbar werden.

Advent ist somit auch Spurensuche. Wo finde ich Zeichen, dass Liebe stärker ist als Hass, Versöhnung zukunftsträchtiger als Feindschaft? Diese Anzeichen gibt es!

Ich wünsche dir und mir offene Augen dafür. Damit wir uns begründet freuen können auf die Zukunft, die Gott uns schenken wird! (gk)

Aus der Gemeinde

Termine Frauenkreis

- 03.12.2025 Weihnachtsfeier
07.01.2026 Gedanken zur Jahreslosung 2026 mit P. Klompmaker

Geburtstage

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Den Jubilaren herzliche Glück- und Segenswünsche!

Taufe

Adressänderung



Impressum

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **01.02.2026**.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum **17.01.2026** an:

Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922 5131

oder per E-Mail: gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

Pastor:

Gerold Klompmaker gerold.klompmaker@gmx.de

Tel. 05922 **2320**

Rechnungsführer:

Gerhard Verwold rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

Tel. 05922 **1256**

Mitglieder- und Beitragsverwaltung:

Herbert Konjer beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Tel. 05922 **4085**

Diakoniekasse:

Jannette Verwold ja.verwold@t-online.de

Tel. 05922 **1489**

WhatsApp der Kirchengemeinde

0162 766 86 10

Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung
für Kollekten: Graftschafter Volksbank e.G.
IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung
für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn
IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Datenschutz

In der Rubrik „**Familiennachrichten**“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt.

Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses **nicht** gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de
oder an **Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131** widersprochen werden.

WhatsApp der Gemeinde

„Ich bekomme ja gar keine WhatsApp-Nachrichten der Gemeinde!“ Schon manches Mal habe ich diesen Satz gehört. Schade, denn gerade über WhatsApp lassen sich Infos zum Gemeindeleben schnell und einfach weitergeben.

Wie funktioniert das?

Wer also am Gemeindeleben interessiert ist und auf der Höhe sein will, muss eine kurze WhatsApp an diese Nummer schicken: 0162 – 766 86 10. **WICHTIG:** Du musst diese Nummer auch auf deinem Smartphone abspeichern! (Ev.-altref. Kirchengemeinde). Deine Nummer wird dann in eine Liste aufgenommen (keine Gruppe – niemand, außer der Administrator, bekommt deine Nummer!!). Wenn du dort also auf Nachrichten antwortest, landet diese Nachricht nur bei mir, da ich zurzeit Administrator der WhatsApp-Nummer bin.

Bitte gerne diese Info teilen, damit möglichst viele Gemeindeglieder in dieser Liste sind! (gk)

Die Könige und ihr Stern – Eine astronomische Deutung der Weihnachtsgeschichte

Am Samstag, den 13. Dezember 2025 laden wir um 18 Uhr zu einem besonderen Vortragsabend in unsere Kirche ein. Prof. Dr. Alfred Krabbe wird aus der Sicht des Astrophysikers über den Stern zu Bethlehem referieren. Herzliche Einladung!



Die bekannte Weihnachtsgeschichte gilt allgemein als schöne Legende, mit der historisch aber nicht viel anzufangen ist. Auch Astronomen rätseln, von was für einem Stern die Geschichte erzählt. Was könnten die Könige gesehen haben, und wann hat der Stern möglicherweise gesienen? Im Vortrag wird es um astronomische, historische und theologische Überlegungen gehen. Die Betrachtung des uralten Sternenhimmels über Sinar führt uns auf eine Spur, auf der wir zum ersten Mal stimmige Hinweise erhalten, wer die Weisen gewesen sein könnten, was es mit dem Stern auf sich hat, und wann er gesienen haben könnte.



Prof. Dr. Alfred Krabbe arbeitet als Astrophysiker an der Universität Stuttgart und hat bis vor kurzem das Deutsche SOFIA Institut geleitet. Er untersucht die Wärmestrahlung des Himmels und beschäftigt sich u.a. mit Fragen der Entstehung von Sternen und der Umgebung der Umgebung von Schwarzen Löchern.

Er leitet die Evangelische Forschungsakademie der UEK (Union Evangelischer Kirchen) und ist Mitglied im Hochschulforum der EKD (Evangelische Kirche Deutschland).

Running Dinner – wieder ein großer Erfolg



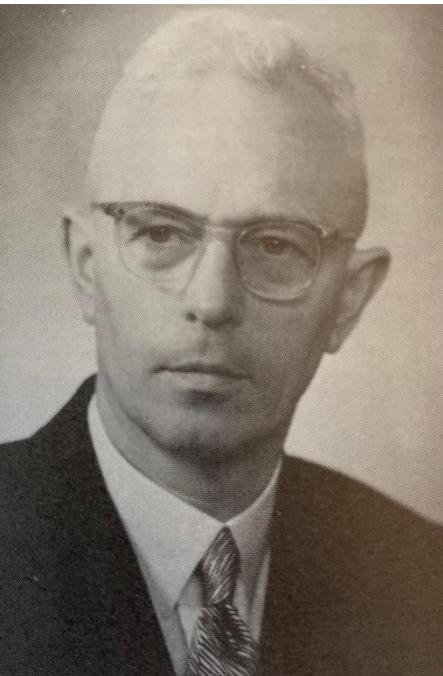
Die Neuauflage des „Running Dinners“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Verschiedene Gastgeber, immer wieder wechselnde Tischgemeinschaften, leckeres Essen, anregende Gespräche und ausgelassene Stimmung in den Häusern und am Ende beim gemütlichen Abschluss im Gemeindehaus!

All die Mühen, die Johanne Bosink und Magitta Groothus investiert haben, um den Abend zu organisieren und all die Kochkünste zu Hause haben sich auf jeden Fall gelohnt.

So ein Abend schreit förmlich nach einer Neuauflage im nächsten oder übernächsten Jahr. Und an all die, die schon in diesem Jahr über eine Teilnahme spekuliert und es dann doch nicht getan haben: Ihr habt `was verpasst! Aber beim nächsten Mal seid ihr sicherlich dabei!

Pastor Kornelius Gerhardus Idema – Sechster Pastor der ev.-altref. Gemeinde Bentheim – vom 08.12.1968 - 01.10.1969

Wir veröffentlichen hier den zweiten Teil des Portraits unseres ehemaligen Pastors Idema, das Johannes Wortelen zusammengestellt hat (der erste Teil wurden in den Gemeindenachrichten Oktober-November 2025 veröffentlicht) Herzlichen Dank, lieber Johannes!



Pastor K.G. Idema wird am 08.12.1968 durch seinen Vorgänger Pastor Jan Kortmann in sein Amt als Pastor der ev.-altref. Gemeinde Bentheim eingeführt. Zu diesem Zeitpunkt ist er 63 Jahre alt. In den GN vom 19.12.1968 wird über die Einführung von Pastor Idema berichtet: „...In der Eintrittspredigt sprach Pastor Idema vom Reichtum des Evangeliums. Er kennzeichnete die Freude christlichen Lebens als die Freude über die Vergebung der Sünden... Namens des KR hieß Ältester Heinrich Alsmeier Pastor Idema und dessen Schwester in der altreformierten Gemeinde Bentheim herzlich willkommen. Die Gemeinde wisse Pastor Idema Dank dafür, dass er „vom Wilsumer Berg in die Bentheimer Berge“ gekommen sei. Er werde bald erfahren, dass die „höhere Luft rau und gesund“ sei. Pastor Voogd, seinerzeit Pastor in NOH und Konsulent der Gemeinde Bentheim, dazu, auf den Bentheimer Höhenrücken anspielend: Pastor Idema habe „den höchsten Punkt“ in der altreformierten Kirche erreicht.“

Pastor Bernhard Heetderks, seinerzeit Pastor in Emden, schreibt an Pastor Idema anlässlich seiner Einführung: „... Als Sohn der Gemeinde bin ich besonders an dem Wohlergehen der Gemeinde Bentheim interessiert. Darum ist es auch meine herzliche Bitte zu Gott, dass Ihr Hirte und Lehrer viel Segen auf seine Arbeit unter Ihnen haben möge...“

Pastor Idema wird am 01.10.1969 wegen Krankheit frühzeitig emeritiert; 10 Monate, nachdem er seine Arbeit in der Gemeinde aufgenommen hat.

Im Emeritierungsbescheid lesen wir: u.a. „.... Auf ärztliche Anweisung hin muss Pastor Idema seinen Dienst in Bentheim und auch in unseren Kirchen vorzeitig einstellen. Die Klassis (Grafschaft Bentheim) dankt ihm für seine Arbeit seit dem 16.12.1937 in den Gereformeerden Kerken in Holland und seit dem 15.12.1957 - 01.10.1969 in den Gemeinden Wilsum und Bentheim)“

Er stirbt am 08. Februar 1974 in seinem Wohnort Ede in den NL und wird dort am 13. Februar 1974 beerdigt.

Im Nachruf zum Tode von P. Idema schreibt der KR Bentheim: „.... Gewurzelt im Glauben an Jesus Christus, von innerer tiefer Bescheidenheit, war er ein gesegneter Zeuge von der Freude und der Kraft des Evangeliums. Die ihm von Gott geschenkten vielfältigen Gaben hat er als ein rechter Prediger und Hirte zum Besten der Gemeinde eingesetzt...“

Prof. Dr. Heinrich Baarlink dazu im Grenzboten vom 24. Februar 1974 – unter der Rubrik: „Im Strom der Zeit“:

„...P. Idema folgte 1968 dem Ruf der Gemeinde Bentheim, er folgte einem Ruf seines Herrn. Er hatte sich für die letzten Jahre seiner Amtszeit noch viel vorgenommen. Wenn ich versuche, etwas von dem Wesen unseres lieben Bruders Idema in Worte zu fassen, ohne ins Rühmen zu verfallen: liebenswürdig, bescheiden, gewissenhaft...Er war Pastor und Freund in einer Person“.

Pastor Kornelius Gerhardus Idema

Am 27. September 2003 stirbt Frau Martha Idema im Alter von 93 Jahren. Zum Tode von Frau Idema lesen wir in einem Nachruf vom KR Bad Bentheim am 01.10.2003 an den weiteren Bruder von Frau Idema: "...Sie war die große Hilfe und Stütze, auf die Ihr Bruder, Pastor K.G. Idema, mehr und mehr angewiesen war. Sie war auch die liebe Frau im Hintergrund, die für die gute und wohltuende Atmosphäre im Pastorat Sorge trug. Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit..."

Quellen: u.a.:

- Gemeindechronik 150 Jahre Evangelisch-Altreformierte Kirchengemeinde Bad Bentheim 1840-1990 – Autor Alfried Gölker
- Gemeindearchiv

Straßensperrung Wilhelmstraße



Seit dem 24. November ist die Wilhelmstraße im oberen Bereich (Einmündung Rheiner Straße) gesperrt. In diesem Zusammenhang wurde die Einbahnstraßenregelung der Gildehäuser Straße aufgehoben und die Heeresstraße zur Einbahnstraße erklärt. Wir können unseren Parkplatz an der Stoltenkampstraße weiterhin nutzen, müssen aber zum Osten hin (zur Stadtmitte hin) den Parkplatz wieder verlassen.

Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Wie in jedem Januar werden wir auch nach dem kommenden Weihnachtsfest die Weihnachtsbäume im Bad Bentheimer Stadtgebiet einsammeln und für ein Hilfsprojekt der Kindernothilfe Spenden (Burundi: Gute Ernten – Gesunde Kinder) einwerben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich an der kommenden Sammelaktion viele Gemeindeglieder (jung und älter) beteiligen – gern können auch Freunde dazu gefragt werden!



Termin: 10. Januar 2026, 8:45 Uhr Treffen auf dem Schlosspark-Parkplatz!

Vom Kindergottesdienst

Nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit beendet Jörg Bonte seinen Dienst im Kindergottesdienst. Wir danken Dir sehr herzlich für Deine Unterstützung und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute!

Kindergottesdienst-Ausflug

Spiel, Spaß und Gemeinschaft - unser Kindergottesdienst-Ausflugstag

Am letzten September Samstag fand unser Kindergottesdienst-Ausflugstag statt. Insgesamt nahmen 18 Kinder daran teil. Das Wetter zeigte sich von seiner angenehmen herbstlichen Seite, sodass wir gute Bedingungen für unsere gemeinsame Zeit hatten.

Wir trafen uns am frühen Nachmittag an der Grundschule Gildehaus und machten uns von dort aus gemeinsam auf den Weg zu dem nahegelegenen Spielplatz auf dem Mühlenberg.



Nach fröhlichem Spielen und Toben - ein leckeres Picknick durfte natürlich auch nicht fehlen - spazierten wir wieder zurück zur Schule. Dort standen uns ein Aufenthaltsraum zum Basteln und Malen sowie die Sporthalle zur Verfügung. Beide Angebote wurden von den Kindern mit großer Begeisterung genutzt.

Zum Abschluss des gelungenen Tages stärkten wir uns alle gemeinsam mit Pizza. Die Kinder hatten viel Freude und gingen mit vielen schönen Eindrücken nach Hause.

Rebecca Gölker



Aktuelles aus dem Frauenkreis

Es ist Mittwochabend, der 3. September 2025 - eine Runde von 10 Frauen hat sich im Gemeindehaus eingefunden zum Startabend des Frauenkreises nach der Sommerpause. Thema des Abends: „Ich sing dir ein Lied“ - eine meditative Betrachtung von Fritz Baltruweit.



Musik berührt die Seele, bewegt den Menschen im Tiefsten und kann glücklich stimmen, so der Inhalt seiner Betrachtungen. Wir sind uns einig, es sind wertvolle Gedanken zur Einstimmung an diesem Abend.

Dann folgt wie üblich eine Klönrunde mit Tee und Plätzchen. Natürlich gibt es auch heute viel zu erzählen. Zeit für Austausch und Gespräche, ein wichtiges Element der Gemeinschaft in allen Gruppen und Kreisen einer Kirchengemeinde. Doch muss es dieser Kreis sein, diese Frauenrunde?

So steht auch an diesem Abend – natürlich nicht zum ersten Mal – die Frage wieder im Raum: Wie machen wir weiter?

Sollen wir noch fortfahren mit unseren monatlichen Treffen? Alles ist recht mühsam geworden, zumal die Arbeit nur noch auf wenigen Schultern lastet. Die Anzahl der Teilnehmerinnen wird aufgrund der Altersstruktur, aber auch aus anderen persönlichen Gründen kleiner. Jüngere Teilnehmerinnen nehmen kaum noch teil.

Als Leitungsteam haben wir wiederholt Überlegungen angestellt, wie die Arbeit im Frauenkreis bzw. die Frauenarbeit in der Gemeinde überhaupt belebt werden könnte, evtl. auch durch andere neue Formen der Begegnung.

Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt an

diesem Abend von unserer Seite der Vorschlag, die Entwicklung im kommenden Jahr 2026 weiter für ein halbes Jahr zu beobachten. Sollte sich weiterhin keine Veränderung abzeichnen, müsste sich der Frauenkreis auflösen.

Natürlich schauen sich nach dieser Ankündigung alle ein wenig ratlos an. Es ist ein harter Schritt, der traurig stimmt. Fragen werden gestellt. Warum nehmen immer weniger teil? Warum müssen Gemeindegruppen – nicht nur der Frauenkreis – um ihr Überleben kämpfen? Was können wir ändern, um die Arbeit ansprechender zu gestalten? Wie können wir zur Mitarbeit motivieren? Welche Erwartungen werden nicht erfüllt?

Ist ein solcher Frauenkreis nur ein Relikt aus vergangenen Zeiten, also sozusagen „aus der Zeit gefallen“? Die Zeiten, in denen 20 bis 25 Personen sich diesem Kreis zugehörig fühlten, sind lange vorbei.

Ja, so ist es eben, die Zeiten ändern sich. Generationen kommen und gehen.

Natürlich muss jede Generation ihren eigenen Weg suchen und finden. Dabei ist der Faktor „Lebensalter“ wohl auch immer ein wichtiges Kriterium für den Anschluss an eine Gruppe. Wir bleiben zunächst doch alle gerne in unserer „Bubble“ – wie man heute sagt – in unserem engsten Kreis, der unseren Interessen, Neigungen, Lebensgewohnheiten am meisten entspricht.

Doch muss das in einer Kirchengemeinde auch so sein?

Lebt sie nicht gerade davon, dass unterschiedliche Menschen sich treffen, sich begegnen und austauschen?

So stellt sich noch einmal die Frage, welchen Stellenwert und welche Bedeutung kann eine funktionierende Frauenarbeit in einer Kirchengemeinde eigentlich haben?

Frauenkreis

Nein, es geht nicht darum, Kochrezepte auszutauschen, um Fragen des Outfits oder der Freizeitgestaltung zu erörtern. Kirchliche Frauentreffs können viel mehr sein als eine Gruppe gelangweilter Frauen, die nichts Besseres mit der Zeit anzufangen wissen. Sie gestalten Gemeinschaft im kirchlichen Kontext und bieten einen Raum für den Austausch über Fragen des Lebens und des Glaubens, für gegenseitige Ermutigung und Unterstützung, für gemeinsame Aktivitäten und die Begleitung sozialer Projekte.

Die Beschäftigung mit religiösen, biblischen, gesellschaftlichen Themen dient der persönlichen Weiterentwicklung und der eigenen Standortbestimmung im Blick auf aktuelle Fragen in Kirche und Zeitgeschehen.

Zugleich stärken die gewachsenen Beziehungen in einer Gruppe immer auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Kirchengemeinde. Eine gute, funktionierende Frauenarbeit kann als unterstützendes Netzwerk die ganze Gemeinde und auch das kirchliche Leben auf ökumenischer Ebene bereichern.

Somit wäre es einfach nur wünschenswert, wenn viele, auch jüngere Frauen unserer

Gemeinde, sich weiterhin zusammenfinden würden, um Fragen des Lebens, des Glaubens, der Gesellschaft zu bedenken, Gemeinschaft zu erleben und zu gestalten.



Im Januar

Zum Wohnen Räume
fürs Leben Träume.

Brot zum Teilen.
Zeit zum Verweilen.

Die du liebst, neben dir.
Weit das Herz und offen die Tür.

Sonne, Wind, Regen.
Vom Himmel den Segen.

Dass in Reichweite ist,
was dein Leben reich macht,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Möglicherweise könnte in diesem Zusammenhang auch über die Bildung eines neuen Kreises mit einer veränderten Form der Programmgestaltung nachgedacht werden. In diesem Sinne ergeht die Einladung an die Frauen der Gemeinde, Ideen einzubringen und einen neuen Aufbruch zu wagen.

(Gisela Mom-Schüürmann, Jenni Lammering, Siegfriede Verwold)

Spendenmarkenausgabe

Am Sonntag, dem 4. Januar 2026 ist die erste Spendenmarkenausgabe für 2026 geplant. Die Ausgabe erfolgt vor und nach dem Gottesdienst am Küchenblock. Die Marken gibt es in den bekannten Werten zu 3, 5, 10 und 20 Euro. Der gewünschte Betrag kann

gerne vorab per Mail an ja.verwold@t-online.de mitgeteilt werden. Eine Überweisung des Gegenwertes sollte erst im Januar erfolgen (bitte nicht im Dezember). Außerhalb dieses Termins können jederzeit Marken erworben werden.

Adventsfenster mit Austeilung des Friedenslichtes in Schüttorf

Am Freitag, 19.12.2025 um 18:00 Uhr laden wir wieder zu einer ökumenischen adventlichen Andacht nach Schüttorf unter den Weihnachtsbaum am Ziegenbrunnen ein, bei der das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt wird.

Es erwartet Sie eine kleine Auszeit aus dem Trubel, gemeinsames Singen, Beten, zur Ruhe-Kommen, ein Blick auf Weihnachten ... Wer mag, kann sich ein windsicheres Gefäß (Laterne, hohes Glas) und eine Kerze mitbringen, um das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen.

Es wird vor der Andacht auch die Möglichkeit

geben, eine originale Jerusalemer Friedenslichtkerze zu erwerben.

Es freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Team der Ökumene



Neujahrsempfang mal anders



Bei Glühwein (oder anderen anti-alkoholischen Getränken) und Bratwürstchen sind wir am 23. Januar 2026 zu einem Neujahrsempfang in bzw. beim Gemeindehaus eingeladen.

Die kalte Jahreszeit ist traditionell davon geprägt, es sich auf dem heimischen Sofa gemütlich zu machen oder mit Freunden + Bollerwagen durch die Natur zu schlendern.

Der Kirchenrat hat sich gedacht, das neue Jahr nicht nur mit entsprechenden Gottesdiensten zu begrüßen, sondern unsere Gemeinschaft zu stärken, indem wir an einem Freitagabend gesellig beisammen kommen und etwas Zeit miteinander verbringen.

Wir laden alle – jung und alt – ganz herzlich ein, ab 18 Uhr dabei zu sein.

Weihnachten:

Heilige Räume

eröffnen sich.

Mitten unter uns.

TINA WILLMS



Foto Hillbricht

Wir suchen – dich!

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Seit vielen Jahren vertritt Gesine Wesselink unsere Kirchengemeinde in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) hier in Bad Bentheim/Gildehaus. An ihrer Seite ist Karin Verwold, die diese Aufgabe von Gerda Stroers übernommen hat.

Die örtliche ACK organisiert u.a. das Taizé-Gebet, das 4 x im Jahr in jeweils einer der Bad Bentheimer Kirchen gefeiert wird. Zudem ist die Gruppe, die aus Vertretern der Ev.-ref. Gemeinden Bad Bentheim und Gildehaus, der Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde, der Katholischen St. Johannes der Täufer Gemeinde und unserer Gemeinde besteht, bei der Vorbereitung weiterer ökumenischer Gottesdienste einbezogen. Dies sind:

Himmelfahrt und Pfingstmontag. Im Herbst jeden Jahres stellt diese Gruppe ein ökumenisches Frauenfrühstück auf die Beine und belebt dadurch den kirchlichen Zusammenhalt.

Dieser ökumenische Zusammenschluss ist Ausdruck dafür, dass wir hier vor Ort in guter Gemeinschaft mit den anderen Kirchengemeinden leben und einander wertschätzen und ergänzen. Deshalb verdient diese Arbeit auch weiterhin unsere volle Unterstützung.

Nach vielen Jahren nun möchte Gesine Wesselink ihre Arbeit in andere Hände übergeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand aus unserer Gemeinde diesen ökumenischen Einsatz fortführt und nach eigenen Gaben prägt. Wenn du das als deine Aufgabe siehst, melde dich gerne beim Kirchenrat! (gk)

Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglo setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!

Wie nennt man den Flur in einem Iglo? Eisdielen

Welche Blumen blühen im Winter? Eisblumen

Jahreslösung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslösung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de



Gottesdienste Dezember 2025 – Januar 2026

			Türkollekte
07. Dezember <i>2. Advent</i>	10:00 Uhr	Lektorin Rahm	
14. Dezember <i>3. Advent</i>	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker	DROB (Drogenberatungsstelle in Nordhorn)
21. Dezember <i>4. Advent</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Kindern <i>Anschließend Gemeindecafé</i>	
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16:00 Uhr	Pastor Klompmaker	Brot für die Welt
25. Dezember <i>Weihnachten</i>	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker	Brot für die Welt
26. Dezember <i>Weihnachten</i>	10:00 Uhr	Andacht im Seitenschiff	Brot für die Welt
28. Dezember	10:00 Uhr	Pastor coll. Broeske	
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	16:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Katharinenkirche	
	17:00 Uhr	Pastor Klompmaker, in unserer Kirche	
01. Januar <i>Neujahr</i>	11:00 Uhr	Pastorin Parschat In unserer Kirche	
04. Januar	10:00 Uhr	Pastor Bouws, Uelsen	
11. Januar	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker	Kindernothilfe
18. Januar	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker	
	19:00 Uhr	Taizé-Gebet in der Kath. Kirche	
25. Januar	10:00 Uhr	Pastorin Parschat, gemeinsamer Gottesdienst mit ev.-ref. Bad Bentheim in unserer Kirche	Übergemeindliche Diakonie
30. Januar	18:30 Uhr	WochenAbendandacht	
01. Februar	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Taufe	

Pastor Klompmaker hat am 07. Dezember einen predigtfreien Sonntag